

Quellen

—
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Merkblätter zum Kulturgüterschutz, 2017.
Direction des affaires culturelles de Picardie, Petit guide pour protéger les objets mobiliers des églises, o.D.
Direction Jeunesse et Territoire du Conseil Général de la Côte-d'Or, Les objets mobiliers du patrimoine spirituel des communes. Guide pratique d'aide à la conservation, à la protection et à la mise en valeur, o.D.
L'orfèvrerie et les objets métalliques (gouv.qc.ca), abgerufen am 14.07.2022.

Weitere Informationen

—
www.fr.ch/sbc

Kontakt

—
recensement.paroisses@fr.ch

Amt für Kulturgüter KGA
Obere Matte 3
1700 Freiburg

sbc@fr.ch
T +41 26 305 12 87

deutsche Version
© 18.10.2023



Allgemeine Anmerkungen zur präventiven Konservierung

Handhabung

- Objekte immer mit der nötigen Vorsicht behandeln und nach Möglichkeit ausschliesslich mit unbehandelten Baumwoll- oder Latexhandschuhen (ohne Talk) berühren, um Schweiss- und Fettrückstände zu vermeiden.

Lagerung

- Kein Karton (Gefahr der Ausscheidung säurehaltiger Dämpfe) oder Plastik (Kondensationsgefahr) verwenden, ebenso auf Leime und Klebänder sowie Metallgegenstände (Büroklammern) verzichten. Stattdessen säurefreies Seidenpapier, säurefreien Karton oder unbehandelte Baumwollstoffe verwenden.
- Objekte in sauberen Möbeln einlagern und regelmässig auf Insektenbefall überprüfen (beispielsweise mit einer Klebefalle). Im Falle von Parasiten oder auch Schimmel die

betroffenen Objekte isolieren, um die Ausbreitung auf andere Objekte zu verhindern. Kein handelsübliches Fungizid oder Pestizid verwenden, da dessen Bestandteile das Holz oder Stoffgewebe von Objekten beschädigen können.

- Sofern möglich vermeiden, Objekte verschiedener Materialtypen am selben Standort aufzubewahren, sondern getrennt einlagern; Objekte so arrangieren, dass sie sich nicht berühren, um Kontaktschäden vorzubeugen.

Pflege

- Objekte nicht selbstständig restaurieren und dabei weitere Schäden riskieren, auch nicht, wenn es sich um eine lediglich kleine Ausbesserung handeln sollte.
- Objekte nicht mit scheuernden Produkten reinigen, sondern stets weiche und dafür geeignete Putztücher einsetzen.

von einer Fachperson reinigen lassen. Im Falle einer matten Trübung der Oberfläche allenfalls vorsichtig ein für Schmuck zugelassenes Reinigungstuch einsetzen. Beachten, dass es sich bei matten und dunklen Stellen in Hohlräumen um einen beabsichtigten Teint des Silbers handeln kann, welcher zum Objektdekor gehört.

- Objekte im dazugehörigen Etui oder einem sauberen Baumwolltuch einlagern. Die Objekte dürfen sich nicht berühren.

Textilien

- Alte Textilien nie selbst waschen und auch nicht waschen lassen (ausser ggf. unversehrter weisser Wäsche). Auslüften und allenfalls mit einem weichborstigen Pinsel entstauben, dabei den abgebürsteten Staub sanft mit einem Handstaubsauger auf niedriger Stufe absaugen (auf Zierelemente achten und Stoff nie einsaugen).

Objekte stets vorsichtig und beidhändig bewegen, um Risse und Schäden im Gewebe von Gemälden sowie Näharbeiten zu vermeiden.

- Objekte lichtgeschützt aufbewahren, vorzugsweise flach und ohne Falten oder an entsprechend grossen sowie gepolsterten Kleiderbügeln (Watte mit Baumwollbezug) in einem Schrank aufhängen. Kleidungsstücke können zusätzlich mit einem Überzug, unbehandeltem Baumwolltuch oder säurefreiem Papier geschützt werden. Schwere Kleidungsstücke nach Möglichkeit nicht an Kleiderbügel hängen (Schwächung des Gewebes durch Eigengewicht). Sind Stoffe feucht, vor der Einlagerung gut auslüften und trocknen lassen. Regelmässig mit Insektenfallen auf Mottenbefall prüfen.

Bücher

- Vor dem Öffnen auf flache Oberfläche legen. Bei Bedarf Seiten mit Pinsel entstauben. In der Regel vertikal lagern, um den Einband zu schonen; schwere oder grosse Bücher hingegen horizontal lagern.
- Gravuren oder einzelne Papierblätter flach lagern und vermeiden, dass diese mit säurehaltigem Papier in Berührung kommen.

Gemälde

- Farbschicht weder berühren noch mit Pinsel entstauben (Gefahr, dass dadurch Farbe abblättert).
- Idealerweise so aufhängen, dass zwischen den Gemälden und der Wand Luft zirkulieren kann. Regelmässig die Halterung überprüfen.

Skulpturen

- Objekt nicht bewegen, wenn sich die Farbe ablöst. Nicht waschen, unabhängig davon, aus welchem Material die Skulptur besteht. Ist das Objekt aus Holz, kann es mit einem weichen Pinsel entstaubt werden, sofern die Oberfläche nicht abbröckelt. Vergoldete Komponenten nicht berühren.

- Holzskulpturen nicht in der Nähe von Heizkörpern oder warmen Abluftrohren aufbewahren, um abrupte Temperatur- oder Feuchtigkeitschwankungen zu verhindern. Nicht in feuchten, heissen oder zu trockenen Räumen zwischenslagern. Gipsskulpturen nur mit Handschuhen berühren, da Gips porös sein kann. Regelmässig die Halterung überprüfen.

Holzmobiliar

- Keine Blumen oder Kerzen auf ungeschützte Objektoberflächen stellen, da diese Wachs- und Wasserflecken verursachen können. Mit weichem Lappen abstauben, dabei vergoldete Oberflächen nicht berühren (Goldschicht kann sich ablösen). Bei Holzmehl auf oder neben dem Objekt Holz (nur ungefärbtes) mit geeignetem Insektizid behandeln und Schäden von einer Fachperson reparieren lassen. Bemaltes Holz nie selbst reinigen; lackiertes, unbemaltes Holz mit geeignetem ölbasiertem Reinigungsmittel putzen, anschliessend umgehend trocknen.
- Nicht zu dicht an Wände stellen, damit das Holz keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist; Lichtexposition minimieren.

Glasmalerei und Kunstverglasung

- Nicht reinigen, da sonst die Farbe beschädigt wird oder verblasst. Keine Gegenstände ans Glas anlehnen.
- Die Bleiruten überprüfen und bei der Feststellung von Mängeln von einer Fachperson wiederherstellen lassen.

Orgeln

- Nichts gegen oder auf die Pfeifen stellen, da diese sonst verformt werden; nichts auf den Spieltisch legen. Luftströme und Staub in der Nähe der Orgel vermeiden.

Metallobjekte

- Kein Wasser und oder Putzmittel verwenden, sondern mit Pinsel abstauben und anschliessend mit einem unbehandelten Baumwollhandschuh oder einem weichen Tuch abreiben. Ablagerungen in Dellen oder Ritzen nicht herauskratzen und patinierte Oberflächen nicht polieren.
- Objekte im dazugehörigen Etui, in unbehandeltem Seidenpapier oder einem sauberen Baumwolltuch einlagern. Die Objekte dürfen sich nicht berühren.

Silber- und Goldobjekte

- Ausschliesslich mit Handschuhen berühren, um keine Fingerabdrücke zu hinterlassen. Nach jedem Gebrauch vorsichtig mit weichem Tuch abwischen. Kein Reinigungsmittel für Tafelsilber oder dergleichen verwenden, sondern